

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der Anthroposophischen Gesellschaft

9. Jahrgang, Nr. 9

21. April 2019

Administration / Herausgabe Roland Tüschler, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.

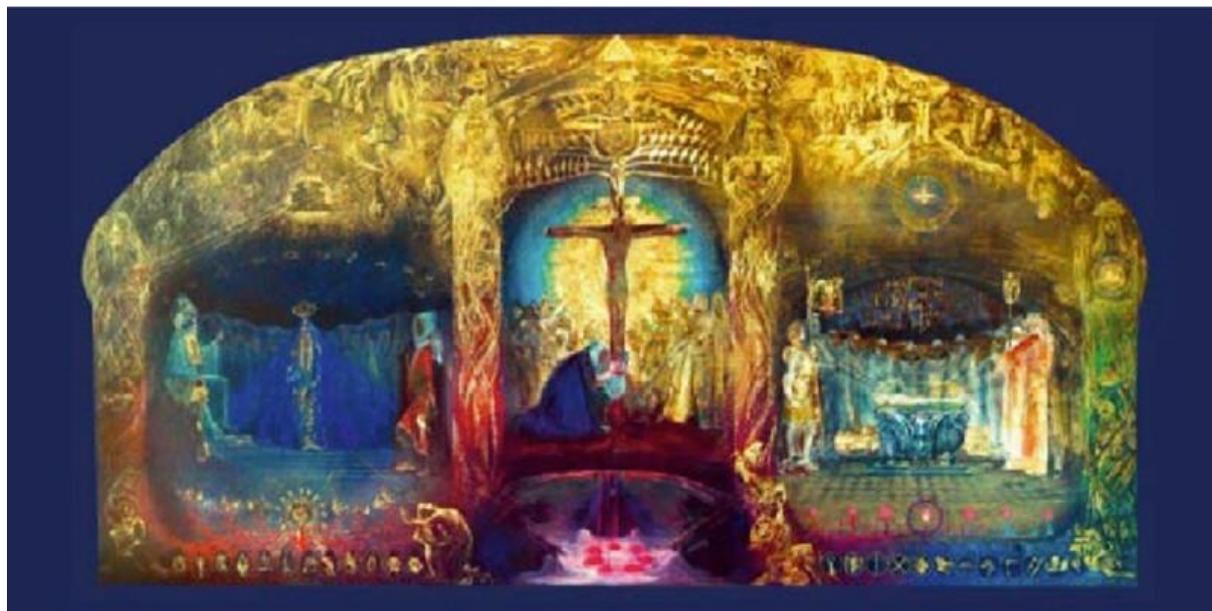


Abbildung:

Anna May-Rychter

Triptychon Gral – Wandbild

Fussnote in GA 265 S. 429 zum Triptychon Gral: "Es zeigt im Mittelteil das Golgatha-Geschehen und Joseph von Arimathia, der das Blut Christi auffängt; auf dem linken Seitenflügel die Gestalten aus der Tempellegende König Salomo, die Königin von Saba und Hiram Abiff; auf dem rechten Seitenflügel die von Rudolf Steiner im Neuchâtel erstmals geschilderte Einweihung von Christian Rosenkreuz im 13. Jahrhundert. Rudolf Steiner habe dafür Anna May auch einige Angaben gemacht. Siehe Margarete Hauschka in «Das Goetheanum» 1975, Nr. 24 mit einer schwarz-weißen Abbildung des Gemäldes."

Abbildung, hier in geringer Auflösung, basierend auf einer Foto-Glasplatte (die im Nachlass Frau Dr. Hauschka neu entdeckt wurde)

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Margarethe Hauschka-Schule. Hochwertige Reproduktionen bestellbar bei [Glomer.com](https://www.glomer.com):
<https://www.glomer.com/a-18588/>

INHALT

Die Anthroposophische Gesellschaft und die Welt

Zur gesamtgesellschaftlichen Bedeutung einer Rehabilitierung

Peter Selg S. 2

Ein Oster-Gedanke

**Hinweise von Albert Steffen und Rudolf Steiner
zum Thema Auferstehung**

Peter A. Wolf S. 4

Elisabeth Vreede: «Eine Neugestaltung der beiden Urosterfeiern»

Liesbeth Bisterbosch S. 5

Buchbesprechung –

Das neue Buch von Iris Paxino

Friedwart Husemann S. 9

Anthroposophische Gesellschaft

Generalversammlung 2019 – ein neuer Ansatz

Roland Tüschler S. 11

**Das neue Eurythmie-Ensemble der Goetheanumbühne und der
Grundsteinspruch**

Patrizia Brea S. 11